

Methode

Mit der Methode Gruppenturnier werden neben fachlichen auch soziale und kommunikative Kompetenzen geschult, weil leistungsheterogene Stammgruppen einen Lerninhalt selbstständig erarbeiten. Die Gruppenmitglieder unterstützen sich dabei gegenseitig. Da am Ende die gesamte Gruppe davon profitiert, dass jeder Einzelne das Erlernte gut beherrscht, ist die Motivation innerhalb der Stammgruppe besonders groß.

In den Wettkampfgruppen treten anschließend Schüler des gleichen Leistungsniveaus gegeneinander an und sammeln Punkte, die am Ende der Stammgruppe gutgeschrieben werden. Alle Schüler – auch die leistungsschwachen – tragen so zum Erfolg ihrer Gruppe bei und erfahren ein Erfolgserlebnis.



Hinweise/Tipps

Vorbereitend sollte die Materialseite 3 in ausreichender Anzahl kopiert und zugeschnitten werden. Die Streifen können z. B. in Briefkuverts aufgehoben werden, sodass nichts verloren geht und jede Wettkampfgruppe einen kompletten Satz erhält.

Es ist auf eine faire Gruppeneinteilung zu achten. Benötigt werden leistungsheterogene Stammgruppen und leistungshomogene Wettkampfgruppen.

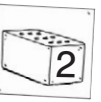
Jede Stammgruppe erhält die Materialseiten 1 und 2. Dabei bietet es sich an, die Materialseiten vergrößert zu kopieren und nur in einfacher Ausfertigung auf jeden Gruppentisch zu legen. Das fordert und fördert die Kommunikation. Die Stammgruppen müssen ausdrücklich darauf hingewiesen werden, dass es in deren Verantwortung liegt, dass später jeder Einzelne den Lernstoff verinnerlicht hat, da in der Wettbewerbsphase jeder für seine Stammgruppe Punkte sammelt. Nach einer geeigneten Zeitspanne (15 bis 20 Minuten) wechseln die Schüler in die Wettkampfgruppen. In jeder Gruppe gibt es einen Spielleiter, der die Fragen bzw. Aufgaben zieht und beantworten lässt. Er protokolliert außerdem die Ergebnisse, um am Ende die Punkte verteilen zu können. Hierbei ist es eventuell notwendig, dass entweder die Lösungen für den Spielleiter bereitliegen oder aber – bei starker sozialer Kompetenz der Lerngruppe – alle Spieler aus der Wettkampfgruppe entscheiden, ob die Aufgabe korrekt gelöst wurde.

Zur Weiterarbeit nach dieser Unterrichtseinheit bietet sich das Anfertigen oder Überarbeiten von Vorgangsbeschreibungen oder Spieleanleitungen an, in denen die Schüler ausgewogen mit Aktiv- und Passivsätzen umgehen.



Material

- Materialseiten 1 und 2 für jede Stammgruppe
- Materialseite 3 in Streifen geschnitten für jede Wettkampfgruppe
- leere Extrablätter
- evtl. Briefkuvert für jede Wettkampfgruppe



- 3 a** Passivsätze findet man häufig in Kochrezepten oder Vorgangsbeschreibungen. In dem folgenden Rezept wurden aber ausschließlich Aktivsätze verwendet. Lies den Text. Erläutere anschließend, wie er auf dich wirkt, und begründe deine Meinung. Schreibe auf die Linien unter dem Text.



Zuerst klopft der Koch die Schnitzel. Dann stellt er die Panade her. Dazu füllt er in einen Teller Semmelbrösel und in einen zweiten ein geschlagenes Ei. Nun salzt und pfeffert der Koch das Schnitzel und bestäubt es mit Mehl.

Danach wendet er das gewürzte Schnitzel in dem Ei und anschließend in der Panade. Nachdem er die Panade festgedrückt hat, brät er die Schnitzel bei mittlerer Hitze in reichlich Fett an. Er wendet die Schnitzel mehrmals und lässt sie in der Pfanne, bis sie goldbraun gefärbt sind.

- b** Formuliere das Rezept nun so um, dass es – wie üblich – aus Passivsätzen besteht. Schreibe es auf ein Extrablatt.

- 4 a** Der folgende Text besteht ausschließlich aus Passivsätzen. Lies den Text. Erläutere anschließend, wie er auf dich wirkt, und begründe deine Meinung. Schreibe auf die Linien unter dem Text.

Der raffinierte Raubzug wird geplant: Der Polizist am Eingang wird abgelenkt. Währenddessen werden die Überwachungskameras lahmgelegt und das Geldschließfach wird aufgebrochen. Während des Überfalls wird draußen die Straße im Blick behalten. Das Fluchtfahrzeug wird gefahren.

- b** Formuliere den Text so um, dass er aus Aktivsätzen besteht. Füge dazu an geeigneten Stellen die folgenden Handelnden ein:

Bastian – Oli – Finn – die Verbrecherbande – Marvin

- 5** Vergleicht eure Ergebnisse. Klärt Probleme und korrigiert eure Lösungen, falls nötig.

11. Passivsatz → Aktivsatz: Überraschend rief er sie mitten in der Nacht an.
12. Passivsatz → Aktivsatz: Die Patientin fragte die Hals-Nasen-Ohren-Ärztin verzweifelt um Rat.
13. Passivsatz → Aktivsatz: Die Schulleitung versetzt die junge Lehrerin auf eigenen Wunsch an eine andere Schule.
14. Passivsatz → Aktivsatz: Der Sender wiederholte den Film bereits mehrfach.
15. Passivsatz → Aktivsatz: Der Vater geleitet die Braut an den Altar.
16. Passivsatz → Aktivsatz: Die Mitglieder des Vereins wählten den Präsidenten erneut mit klarer Mehrheit.
17. Passivsatz → Aktivsatz: Die Geschäftsleitung eröffnet den Supermarkt nach dem Umbau.
18. Passivsatz → Aktivsatz: Die Katze drückte die Katzenklappe nach außen auf.
19. Aktivsatz → Passivsatz: Mit Herzklopfen wurde der heißersehnte Besuch erwartet.
20. Passivsatz → Aktivsatz: Die Plattenfirma erwirtschaftete über 70% der Umsätze aus dem CD-Verkauf.

VORSCHAU